

ADB-Artikel

Häusle: *Johann Michael H.*, katholischer Theologe, geboren 1809 zu Satteins in Vorarlberg, † am 16. Januar 1867 zu Wien. Er wurde 1832 zum Priester geweiht, wurde Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts an der theologischen Diöcesan-Lehranstalt zu Brixen, am 28. December 1838 Director des höheren Melpriester-Bildungsinstituts zu St. Augustin in Wien, dann auch k. k. Hofcaplan, später k. k. Oberhofcaplan und Hofceremoniar. 1848 wurde er Dr. theol. Als beständiger Notar des theologischen Doctoren-Collegiums der Wiener Universität trat er späterhin mit Eifer für den stiftungsgemäß katholischen Charakter der Universität ein, besonders in den Schriften: „Der katholische Charakter der Wiener Universität“ (Wien 1864) und: „Darf die Wiener Hochschule paritätisch werden?“ (Wien 1865). Mit J. Scheiner redigirte er 1850—1860 die „Zeitschrift für die gesammte katholische Theologie“ (Wien, 8 Bde.), die von seiner Hand verschiedene Artikel und Recensionen enthält. Außerdem ist seine Schrift zu nennen: „Ein freimüthiges Wort für die Reform der theologischen Studien in Oesterreich“ (Wien 1849; auch im Katholik 1849, Nr. 43—48, S. 169—191). Um das Zustandekommen der ersten Auflage des Kirchen-Lexikons von Wetzer und Welte (1847—1856) erwarb sich H. große Verdienste (vgl. P. A. M. Weiß, Benjamin Herder, Freiburg i. Br. 1889); dasselbe enthält von seiner Hand eine größere Anzahl von Artikeln kirchenhistorischen Inhalts, insbesondere die|durch ihren Umfang aus dem Rahmen eines lexikalischen Werkes herausfallende, auf 2 Bände vertheilte Arbeit: „Wien, Erzbisthum und Universität“ (Bd. XI, S. 963—1078; Bd. XII, S. 1257—1307).

Literatur

Literarischer Handweiser 1867, Nr. 53, Sp. 122. —

Wappler, Gesch. der theol. Facultät d. Univ. Wien. (Wien 1884), S. 337—341, 452. —

Einige ergänzende biographische Daten verdanke ich der gütigen Mittheilung des Hrn. Prof. Dr. P. Cölestin Wolfsgruber O. S. B. in Wien.

Autor

Lauchert.

Empfohlene Zitierweise

, „Häusle, Johann Michael“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1905), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
